

Pilger- und Studienreise 2019

„Glaubensspuren rund um die Pyrenäen – Spanien/Frankreich – mit dem Hl. Ignatius von Loyola und der Hl. Bernadette Soubirous von Barcelona nach Lourdes“

Seite
1/3

Reisezeit: 30.09.-07.10.2019 (Flug ab/an Dresden)

Reiseverlauf (Änderung vorbehalten):

1. Tag: Flug nach Barcelona; Empfang durch die örtliche Reiseleitung und anschließend gemeinsame Fahrt zum Zimmerbezug für 3 Nächte im Raum Sitges.

2. Tag: Barcelona. Geführte Stadtrundfahrt u. a. zum Montjuic, wo 1992 die meisten der olympischen Anlagen in Betrieb waren. Hier befinden sich der Nationalpalast mit Museum und das Pueblo Español, das 1926 zur Weltausstellung errichtet wurde und in dem 60 spanische Dörfer, Regionen oder Monumente nachgebaut wurden. Weiterfahrt zum Hafen, vorbei an den Ramblas zur Plaza de Cataluña, welche das Bindeglied zwischen der Altstadt und der Neustadt darstellt und als Zentrum Barcelonas gilt. Charakteristisch für diesen Platz ist sein als sternförmige Figur aus blauen, roten und grauen Fliesen gestalteter Untergrund. Besuch der Kirche Sagrada Familia, das Wahrzeichen Barcelonas, deren Bau von Antoni Gaudí 1883 begonnen wurde. Er stellte die Krypta fertig und entwickelte einen Plan für einen monumentalen, 150 m hohen Kirchenbau, an dem er bis zu seinem Tod 1926 arbeitete. Bis heute ist die Sagrada Familia nicht vollendet. Anschließend weiter zum Park Güell, von der UNESCO als Weltkulturerbe ausgezeichnet, wurde er von Gaudí zwischen 1900 und 1914 erschaffen. Der Park besticht durch üppiges Grün und eindrucksvolle Baukompositionen aus Beton, Naturstein, Mosaik und Keramikbruch.

3. Tag: Ausflug zum Kloster Montserrat. Der Montserrat ist natürlich nicht infolge seiner Form ein sakraler Berg und Wallfahrtsort, sondern wegen seiner sehr alten Einsiedeleien und dem Benediktiner-Kloster gleichen Namens mit der Schwarzen Madonna. Der etwa 10 km lange und 5 km breite, nach allen Seiten steil abfallende Gebirgsstock mit seiner höchsten Erhebung, dem 1.235 m hohen „Pic de Sant Jeroni“, bildet fast den geographischen Mittelpunkt Kataloniens. Von Südosten her durchschneidet den Berg ein „Vall Malalt“ („böses Tal“), ein gewaltiger Spalt, an dessen Anfang auf einem Felsvorsprung in einer Höhe von 725 m das Kloster Montserrat thront. Der Montserrat hat offenbar schon sehr früh eine religiöse Bedeu-

tung erhalten. Belegt ist, dass schon in vorchristlicher Zeit hier ein Venustempel gestanden haben muss, der, so berichtet die Legende, durch den Erzengel Michael zerstört wurde. An Stelle des Venustempels soll im Jahre 880 zu Ehren eines wunderbringenden Marienbildes ein Kloster gegründet worden sein, welches erstmalig 888 in einer Urkunde erwähnt wurde. Einsiedlermönche und Benediktiner sollen schon um das 8. und 9. Jhd. auf dem Montserrat in Einsiedeleien gelebt haben. An den Arkaden des Klostergebäudes findet sich zudem eine Statue des Hl. Ignatius, der hier das erste Mal in seinem Leben die Beichte ablegte, die ganze drei Tage lang gedauert haben soll. Im Anschluss Weiterfahrt nach Manresa. Hier findet sich die Santa Cova, die Heilige Höhle, die dem Heiligen Ignatius einst als Unterkunft diente. Er erlebte hier tiefste Depression und Verzweiflung, bevor seine mystischen Erfahrungen sein Wesen verwandelten und er die Welt mit neuen Augen sehen konnte. In dieser schweren Zeit entstand sein Werk „Die Geistlichen Übungen“, das bis heute die Grundlage spirituellen Lebens des von ihm gegründeten Jesuitenordens bildet.

4. Tag: Fahrt nach Torreciudad. Der Marienwallfahrtsort liegt idyllisch am Stausee Embalse de El Grado und bietet eine atemberaubende Aussicht auf die Pyrenäen. Der heutige Ort soll auf eine Einsiedelei aus dem 11. Jhd. zurückgehen. Besuch der Wallfahrtsstätte Nuestra Señora de Torreciudad. In dem weiten Kirchenschiff befinden sich ein moderner Alabasteraltar sowie eine Krypta mit der Kapelle der Heiligen Familie. Am Nachmittag Weiterfahrt nach Zaragoza mit Stadtbesichtigung und Besuch der Basilika. Übernachtung in/bei Zaragoza.

5. Tag: Weiterfahrt nach Leyre mit Besuch des Klosters. Anschließend geht es in die Hauptstadt von Navarra, nach Pamplona zur Stadtrundfahrt. Das Stadtbild wird von einer gut erhaltenen Zitadelle und einer mächtigen Kathedrale geprägt. Zentrum ist die Plaza del Castillo mit ihrem Ausläufer zu den alten Burgos vor dem Rathaus an der Plaza Consistorial. Pamplona ist weltweit als Stadt des Stierkampfes bekannt. Eindrucksvoll sind die Stadtmauern aus dem 16. Jhd., die auch heute noch weite Teile der Altstadt umschließen. Entlang dieser Mauern sind abwechselnd schöne Parkanlagen, weite Straßen und auch die ältesten Monumente gelegen. Übernachtung in/bei Pamplona.

6. Tag: Ausflug nach Azeitia. Besichtigung des Klosters von Loyola, das zu Ehren des Heiligen Ignatius im Jahre 1738 eingeweiht wurde. Dort wurde 1491 Iñigo López de Loyola auf dem Herrnsitz Loyola in der Provinz Guipúzcoa geboren. Er war das 13. und letzte Kind einer baskischen Familie und gilt als Gründer des Jesuitenordens. Am Nachmittag Weiterfahrt nach Lourdes, dem größten Wallfahrtsort der Christenheit, am Fuße der Pyrenäen gelegen. Zimmerbezug für 2 Nächte in Lourdes. Nach dem Abendessen Möglichkeit zur Teilnahme an der Lichterprozession.

7. Tag: Lourdes. Feier der Heiligen Messe. Zu den Heiligenstätten gehört auch die Grotte von Massabielle, in welcher im Jahre 1858 der damals 14-jährigen Bernadette Soubirous 18 Mal die Jungfrau Maria erschien. Besuch der unterirdischen Basilika Pius X, die von Papst Johan-

nes XXIII. eingeweiht wurde. Bis zu 25.000 Menschen können hier an einem Gottesdienst teilnehmen. Rundgang im Heiligen Bezirk und Besuch der drei übereinanderliegenden Kirchen. 2008 beging Lourdes das 150. Jubiläum der Erscheinungen der Jungfrau Maria vor Bernadette ab dem 11. Februar 1858. Gelegenheit zum Gebet und Möglichkeit zum Besuch der heiligen Grotte mit freiem Zutritt zu allen Kirchen auf dem Gelände der Heiligenstätten. Möglichkeit zur Teilnahme am deutschsprachigen Rosenkranzgebet vor der Rosenkranzbasilika. Nach dem Abendessen Möglichkeit zur Teilnahme an der Lichterprozession.

8. Tag: Transfer zum Flughafen von Toulouse und Rückflug nach Deutschland.

Seite
3/3

Leistungen: Flüge, Flughafen- und Sicherheitsgebühren; Unterbringung im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/ WC in landestypischen Mittelklasse-Hotels, Halbpension; deutschsprachige fachkundige örtliche Reiseleitung, Eintrittsgelder Sagrada Familia, Park Güell, Kloster Montserrat (kostenfrei), Manresa Santa Cova, Nuestra Señora de Torreciudad (kostenfrei, eine Spende wird erbeten), Basilika Zaragoza, Kloster Leyre, Kathedrale Pamplona, Kloster Loyola; Transfers, Rundfahrt und Ausflüge im örtlichen Reisebus laut Programm; Quietvox-Kopfhörer Tag 2 - Tag 7; Trinkgelder; anfallende Tourismus-Tax oder City-Tax; Informationsmaterial.

Nicht enthalten: Versicherung (Krankenv. und/oder Reiserücktrittsv.) Getränke, Fakultatives, persönliche Ausgaben, evtl. Kerosinzuschlagserhöhung.

Einreisebestimmung: Deutsche Staatsbürger benötigen bei Einreise nach Spanien und Frankreich einen gültigen Reisepass oder Personalausweis.

Preis: 1315 € (im Doppelzimmer; Einzelzimmerzuschlag 245 €)

Leitung: OR Markus Kurzweil

Anmeldung: Seelsorgeamt Bistum Görlitz, www.bistum-goerlitz.de/kursanmeldung, E-Mail: kursanmeldung@bistum-goerlitz.de Tel. 03581-478235, nach der verbindlichen Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Danach überweisen Sie bitte die Anzahlung. Anzahlung: 300 € / Person (mit der Anzahlung wird die Anmeldung verbindlich)
Kontoverbindung: IBAN: DE 73 7509 0300 0008 2402 21 BIC: GENO DE F1M05
Stichwort: Pilgerreise Spanien-Frankreich 2019